

Triberg feiert Jubiläum

Weihnachtszauber findet zum zehnten Mal statt / vier große Feuerwerke geplant

Der „Triberger Weihnachtszauber“ wird bereits zum zehnten Mal in den Tagen vom 25. bis zum 30. Dezember Deutschlands höchste Wasserfälle in weihnachtlichem Glanz erstrahlen lassen.

Triberg. Eine Million Lichter werden Triberg von 14 bis 21 Uhr in ein faszinierendes Wintermärchen verwandelt und die Besucher mit einem Programm voller Highlights verzaubern.

Der „Triberger Weihnachtszauber“ ist inzwischen ein Event, das weit über die Region und Landesgrenzen hinaus bekannt ist. Das haben Besucher von nah und fern seit 2003 mit sensationellen Besucherzahlen bewiesen – waren es anfangs nur 5000 regionale Besucher, so zieht diese außergewöhnliche Veranstaltung nun fast 50 000 Gäste aus Frankreich, der Schweiz, sogar aus Italien und Spanien an. Und all diese lassen sich von der romantischen Lichterkulisse an Deutschlands höchstem Wasserfall verzaubern.

Die Idee der Organisatoren ist, ein fantastisches Weihnachtsspektakel für die ganze Familie zu bieten – und zwar genau in der Zeit zwischen Weihnachten und dem Jahreswechsel, wenn die Weihnachtsmärkte ihre Zelte bereits abgebrochen haben. Zum Erfolgskonzept gehört aber auch der richtige Mix der Musik- und Showdarbietungen, die täglich auf 2 Bühnen stattfinden. Für diese Bühnen wurden für den „Triberger Weihnachtszauber 2013“ wieder Top-Künstler direkt aus den USA gebucht. Auf ihre ganz persönliche, unnach-



Seit zehn Jahren bietet sich ein schöner Anblick beim Triberger Weihnachtszauber. Zum Jubiläum wird viel geboten. Foto: Privat

ahmliche Art werden sie die Zuhörer begeistern und zum Mitmachen und Miterleben einladen. Doch es wird für jeden Geschmack, von Alt und Jung, von Volksmusik bis Gospel, Rock und Pop etwas dabei sein.

Neben bekannten und internationalen Stars geben die Organisatoren auch immer wieder den regionalen Künstlern und dem Nachwuchs eine Chance, sich vor einem großen Publikum zu präsentieren. Diese große

musikalische Palette mit Künstlern auf hohem Niveau macht den Weihnachtszauber auf der Naturbühne und im winterlich geschmückten Kurhaus zu einem Erlebnis für Augen und Ohren.

Neben neuen Attraktionen wie einem 100 Meter langen Lichtertunnel, einem neuen Lichterdorf und weiteren neuen Lichterlebnissen können sich die Besucher auch auf das 20 Meter hohe Riesenrad, die

Weihnachtslichtermütze und den Sternenhimmel freuen. Höhepunkt ist die sensationelle Feuershow, die fünfmal täglich ab 17.30 Uhr den winterlichen Wasserfall in ein Märchen aus Eis und Feuer verwandelt. Bei weiteren Attraktionen und einem reichlichen Angebot an Getränken, Speisen und Leckereien wird der Aufenthalt beim „Triberger Weihnachtszauber“ zu einem besonderen Erlebnis für die ganze Familie. eb

Grünes Licht für den Thyssen-Aufzugsturm

Stadt stellt Grundstück zur Verfügung

Der Gemeinderat der Stadt Rottweil hat grünes Licht für die erforderlichen Grundstücksverträge im Zusammenhang mit dem geplanten Bau des Testturms von ThyssenKrupp Elevator (TKE) im Gewerbegebiet „Berner Feld“ gegeben.

Rottweil. Die Stadt tauscht ein eigenes Grundstück mit einer Privatfirma und stellt das Tauschgrundstück ThyssenKrupp zur Verfügung. Das Grundstück für den Test-Turm liegt im Industrie- und Gewerbegebiet „Berner Feld“ und ist rund 10 000 Quadratmeter groß.

Der noch abzuschließende Kaufvertrag wird ThyssenKrupp das Recht einräumen, das Grundstück zu überplanen und im dafür erforderlichen Umfang zu nutzen. Der Vertrag wird jedoch so formuliert, dass er erst dann voll wirksam in Kraft tritt und damit das Eigentum erst dann auf den Erwerber übergeht, wenn der Gemeinderat der Stadt Rottweil das Planungsrecht und die rechtswirksame Baugenehmigung erteilt.

Im Kaufvertrag wird eine entsprechende Bauverpflichtung sowie ein

Rückvertragsrecht der Stadt Rottweil aufgenommen. Teil des Tauschvertrags mit der Privatfirma ist eine teilweise Entwidmung einer Erschließungsstraße, die zwischen dem Firmengelände und der zu tauschenden städtischen Fläche liegt. Auch dazu erteilte der Gemeinderat seine Zustimmung.

Das Unternehmen benötigte das Grundstück als mögliche Erweiterungsfläche. Die Entwidmung tritt aber frühestens im Falle einer Bebauung in Kraft. Außerdem erwirbt die Stadt Rottweil von einer weiteren Privatfirma weitere 750 Quadratmeter zum Bau einer neuen Erschließungsstraße mit Wendehammer für das Turm-Grundstück.

Vor einer Beschlussfassung über die Baugenehmigung des geplanten Test- und Entwicklungsturms für Hochgeschwindigkeitsaufzüge werden die Stadt und Unternehmen die ausgearbeiteten Pläne der Bürgerschaft vorstellen. Damit ist nach dem derzeitigen Zeitplan im Frühjahr 2014 zu rechnen. Stadt und ThyssenKrupp planen hierzu weitere Angebote zur Bürgerinformation und Bürgerbeteiligung. eb

Zum vierten Mal Weihnachten für Tiere

Kreistierheim Donaueschingen lädt ein

Am 21. Dezember veranstaltet das Kreistierheim in Donaueschingen erneut die Aktion „Weihnachten für Tiere“. Bei weihnachtlicher Atmosphäre kann man die Tiere besuchen und sich an verschiedenen Ständen informieren.

Donaueschingen. Von 12 bis 19 Uhr präsentiert das Kreistierheim Donaueschingen zum vierten Mal „Weihnachten für Tiere“.

In adventlicher Atmosphäre werden die Pforten geöffnet und die Tiere können in ihren Unterkünften besucht werden. Auf dem Gelände bieten Stände weihnachtliche Leckereien und kleine Geschenkideen an. Vereine und gemeinnützige Organisationen informieren über ihre Tätigkeiten. Neu dabei ist in diesem Jahr die Jugendgruppe des Tierschutzvereins Villingen-Schwenningen, die Jugendlichen wollen mit selbstgebastelten Fledermaushäusern, Nistkästen und Kalendern den Tierschutz unterstützen.

Der Verein für Vogelfreunde und Vogelschutz Villingen und Umge-

bung klärt über Winterfütterung und Vogelschutz auf. Der Freundeskreis Katze und Mensch bietet Pflegeplätze für Katzen an und investiert ihren Umsatz in den Katzenschutz.

Die Tierrettung Südbaden e.V. leistet in Not geratenen Tieren Hilfe und informiert über ihre spektakulären Rettungseinsätze. Auch die St.-Gallus-Hilfe für behinderte Menschen ist mit Phillip Bottemer vertreten. Ihm wurde nun über die Fressnapf GmbH sein Lebenstraum vom Tierpfleger über einen gesponserten Arbeitsplatz erfüllt.

Den Bereich Hunde vertritt die Deutsche-Schäferhund-Nothilfe mit ihrem Angebot. Futterartikel für Katze, Hund und Weihnachtsgeschenke für Tierhalter können beim Stand von Svenja Schultheis „Dogs come in“ erworben werden. Schüler der Golden-Bühl-Schule bieten Plätzchen und Kinderpunsch an.

Für die richtige Atmosphäre sorgen die ehrenamtlichen Mädels Christi und Julia mit der Darbietung ihrer musikalischen Künste gefolgt von Solokünstler Alexander Sturm, welcher die Besucher mit seiner Stimme verzaubert. eb

So macht Mathematik Spaß

Schüler machen Praktikum bei IMS Gear

Donaueschingen/Eisenbach/Trosingen. Warum mathematische Kenntnisse für technische Berufe wichtig sind, erfahren Schüler im Zuge eines Praktikums bei IMS Gear.

Während ihres Praxisaufenthalts lernen die Jugendlichen grundlegende Verfahren der Metall- und Kunststoffverarbeitung sowie der Elektronik kennen und machen sich mit den Anforderungen verschiedener Ausbildungsberufe vertraut. Ein willkom-

mener Nebeneffekt des technischen Praktikums: So mancher Jugendliche gewinnt einen völlig neuen Zugang zu Schulfächern wie Mathematik. „Wer sich für die Ausbildung in einem technischen Beruf interessiert, sollte mathematische Kenntnisse mitbringen. Während des Praktikums erfahren die Schüler, wofür dieses Wissen später benötigt wird und wie sie es einsetzen können“, erklärt Jörg Panek, Leiter des IMS Gear-Ausbildungszentrums. eb



Angeleitet vom Auszubildenden Simon Knöpfle (Mitte) schnuppert Lena Uhlmann und Andreas Greifenberg Praxisluft. Foto: Privat

BLICK IN DIE REGION

Ehre für Laser-Forscher

Kreis Rottweil. Den Deutschen Zukunftspreis 2013 hat ein Forscherteam aus Jena, Bamberg und Schramberg gewonnen. Die Wissenschaftler haben einen Laser entwickelt und zur Marktreife gebracht, der mit ultrakurzen Pulsen auch härtestes Material schonend bearbeiten kann. Aus der Hand von Bundespräsident Joachim Gauck haben in Berlin Jens König von Bosch in Bamberg, Dirk Sutter aus Schramberg und Professor Stefan Nolte von der Uni Jena jüngst den Preis entgegengenommen. Schrambergs Oberbürgermeister Herzog hat nun Sutter in seinem Entwicklungszentrum bei Trumpf-Laser besucht und im Namen der Stadt zum Preis gratuliert. Sutter berichtete bei diesem Anlass, dass man schon seit 2000 an dem Laser forsche und bis zu 100 Entwickler zeitweise an dem Projekt gearbeitet hätten. sk

Standort aufgeben

Gutmadingen. Die Firma Rena gibt ihren Standort Gutmadingen auf. Das teilte der international tätige Maschinen- und Anlagenbauer mit Hauptsitz in Gütenbach am Mittwoch mit. Die Mitarbeiter bekamen diese Information im Rahmen einer Betriebsversammlung mitgeteilt. Eine Standortanalyse habe eine Konzentration auf wenige Standorte als betriebswirtschaftlich notwendig aufgezeigt. Derzeit sind rund 70 Mitarbeiter am Standort Gutmadingen beschäftigt. Laut Firma wird der Ende 2014 laufende Mietvertrag für die Gebäude in Gutmadingen nicht verlängert. Trotz einer Kombination von Maßnahmen, zu der eine Verlagerung von Arbeitsplätzen gehört, werden etwa 30 Mitarbeiter des Werkes Gutmadingen das Unternehmen zeitnah verlassen. sk

Amtsleiter verabschiedet

Tuttlingen. Hans-Peter Seute, Leiter des Bau- und Umweltdezernats im Tuttlinger Landratsamt ist verabschiedet worden. Seine Zeit in der Tuttlinger Kreisbehörde begann im Jahr 1982 als Leiter der Kfz-Zulassungsstelle. 1986 wurde Seute Leiter des neu geschaffenen Umweltamts. Im Jahr 2004 übernahm er das Planungsamt, fünf Jahre später wurde er Dezernat für Bau und Umwelt. Bei der Verabschiedung im Rahmen der Kreistagssitzung würdigte Landrat Stefan Bär die schnörkellose, geradlinige Art Seutes. Der altershalber Ausscheidende sei so etwas wie das „Schweizer Taschenmesser“ der Behörde gewesen, denn er habe auf jedes Problem eine Antwort gewusst. Bär verwies zudem auf das soziale Engagement Seutes.

Hoher Gewinn

Kreis Tuttlingen. Die Kreissparkasse Tuttlingen hat im vergangenen Geschäftsjahr einen Gewinn von 7,2 Millionen Euro erzielt. Vorstandssprecher Lothar Broda sprach im Kreistag von einem der besten Geschäftsjahre des Geldinstituts. Das Volumen der Kundeneinlagen habe sich um gut drei Prozent auf 1,98 Milliarden Euro vergrößert. Rückläufig war die Zahl der Kredite. Im Unternehmensbereich habe die Bank Rückgänge von 12,5 Prozent verzeichnet, was Broda auf die gute Auftragslage und gute Liquiditätsreserven zahlreicher Unternehmen zurückführte. Derzeit beschäftigt die Sparkasse laut Broda 456 Mitarbeiter. Die Ausbildungsquote liegt nach Angaben der Bank bei 15 Prozent.

Loipen online

Furtwangen. Das Loipenzentrum Martinskapelle wird von den Langläufern aus einem weiten Umkreis angesteuert. Jetzt bietet die das Loipennetz betreuende Skizunft Brend einen Online-Service an. Auf den Seiten www.skizunft-brend.de und www.skiloipe-martinskapelle.de finden sich die tagesaktuellen Angaben zur Schneehöhe und zum Loipenzustand. Aktuelle Bilder stellt der Fahrer des Pistenbullys direkt ins Netz. Für die Pflege der Loipen wird in dieser Saison erneut ein Tagesabzeichen verkauft. wur